

## „Wandern am Ufer des Comersees – Zwischen Wasser und Himmel“

Sentiero del Viandante und Strada Regia – Alte Verbindungswege neu entdeckt

vom 04. – 09. Mai 2020

6T/5N

---

Mindestteilnehmerzahl 9 Personen  
Maximale Teilnehmerzahl 12 Personen  
Anmeldeschluss: 31 März 2020  
Pauschalpreis laut Ausschreibung Programm 2020 Bildungshaus St. Virgil, Salzburg

---

Der Sentiero del Viandante windet sich am östlichen Ufer des Comer Sees an sanft geneigten Hängen und steilen Felsabbrüchen entlang. Er bildet eine Verbindung auf halber Hanghöhe zwischen den alten Ansiedelungen am See und den höher gelegenen Almen. Die Weganlage weist darauf hin, dass sie von den Gesetzmäßigkeiten des täglichen Lebens bestimmt wurde. Vielfältige Panoramablicke auf das blaue Wasser und die mächtigen, den See eng umschlingende Berge, ziehen in Bann. Die üppige Vegetation, der Charme der kleinen Dörfer, die Kirchen und Kapellen, die eleganten Villen, sowie das Mosaik aus Olivenhainen, Wiesen und Weingärten bilden eine Harmonie aus Natur und menschlichem Schaffen. Es ist eine Landschaft, die sich dem Wanderer auf einer ihr eigentümlichen Weise erschließt. Die Strada Regia, die wir auf den Bergkämmen des Triangolo Lariano, welches den Comersee in zwei Armen teilt, erwandern, orientiert sich ebenso an alten Maultierwegen. Diese wurden von den Hirten, Händlern und Pilgern vergangener Zeiten begangen, um von Bellagio nach Como zu gelangen. Die Wege auf der Weitwanderung sind durchwegs gut zu begehende Maultier-, Wald- und Wiesenwege und Pfade. Die tägliche Wanderzeit beträgt zwischen vier bis sieben Stunden im moderaten Tempo. Trittsicherheit muss gegeben sein, sowie eine Kondition, die es ermöglicht, 300 Höhenmeter im Aufstieg in einer Stunde gut zu bewältigen. Die Pauschalreise beinhaltet neben den allgemeinen Reiseleistungen auch die Wanderführung und den Gepäcktransport. So kann gut mit leichtem Tagesrucksack gewandert werden. Es besteht bei der Wandereise die Möglichkeit, einen Ruhetag einzulegen und mit Schiff, Zug oder Bus den nächsten Etappenort zu erreichen.

---

### REISEBESCHREIBUNG:

#### 1. Reisetag: Innsbruck – Abbadia Lariana – Mandello del Lario

Treffpunkt um 09.00 Uhr am Hauptbahnhof Innsbruck vor dem ÖBB Infoschalter. Fahrt mit Kleinbus über St. Moritz nach Abbadia Lariana. Die Fahrt durch das Engadin und über den Maloyapass in die Lombardei ist ein schöner Auftakt. Nach einer Kaffeepause wandern wir ohne nennenswerte Höhenunterschiede durch alte Weiler, Bauergärten, Wiesen, Olivenhaine und Weinbergen, vorbei an alten Kirchen zum Etappenort. 5 km

#### 2. Reisetag: Mandello del Lario - Varenna

Die ersten fünf Kilometer sind ein feines Aufwärmen, mit einem schönen Blick auf die Wiesen um Olcio, bevor den Aufstieg nach Coria, einem kleinen verlassenem Weiler auf einer Hangterass angehen. Der langgezogene Abstieg, mit teilweisen in Kalksteinfelsen gehauene Treppenstufen bringt uns nach Gatta. Auf gleicher Höhe erreichen wir Vezio mit der imposanten Burg und Varenna liegt uns nun zu Füßen.

780 Höhenmeter im Aufstieg, 880 Höhenmeter im Abstieg, 15 km

### 3. Reisetag: Varenna – Posallo – Colico - Bellagio

An scheinbar unzugänglichen Steilhängen sind künstliche Terrassen errichtet und geben Zeugnis von der Schaffenskraft vergangener Generationen. Die Weganlage zeigt sich hier in ihrer ganzen Schönheit. Der Belag ist gepflastert und von Steinmauern und einer vielfältigen Vegetation gesäumt. Bei Corenno Plinio, einem malerischen Fischerörtchen mit Steinhäusern und verwinkelten Gassen führt der Weg hinauf zur Kirche San Rocco. Hier verliert die Vegetation in dieser sonnenexponierten Lage ihren baumartigen Charakter. Ginster, Erika und andere sonnenliebende Straucharten sind hier verbreitet. Der Abstieg nach Posallo erfolgt entlang eines schattigen Berghanges. Transfer zur Anlegestelle in Colico und Überfahrt mit dem Schiff nach Bellagio im Triangolo Lariano.

780 Höhenmeter im Aufstieg, 550 Höhenmeter im Abstieg, 20 km

### 4. Reisetag: Bellagio – Zelbio

Transfer hinauf zum Ausgangspunkt der Wanderung zum Monte Primo (1685 m), der höchste Erhebung auf der Halbinsel. Der Berg ist ein herrlicher Aussichtsberg auf den See und den Dreitausendern der Schweizer Berge. Entlang eines Kammes bleiben wir auf der Höhe bis wir den Abstieg nach Zelbio, einem kleinen Ort auf halber Höhe, beginnen.

550 Höhenmeter im Aufstieg, 900 Höhenmeter im Abstieg, 10 km

### 5. Reisetag: Zelbio - Torno – Brunate - Como

Transfer über Nessio nach Torno, von wo wir unseren letzten Aufstieg beginnen. Der Saumweg wechselt sich mit Treppenstufen ab und führt hinauf zum Dörfchen Montepiatto. Von dort aus geht es entlang des waldigen Hangrückens des Monte Boletto zum Villendorf Brunate, dem noblen Höhenluftkurt oberhalb von der Stadt Como, die wir dann auf mit der steilen Standseilbahn erreichen. Am späten Nachmittag bleibt noch Zeit das Flair der Altstadt zu erleben.

730 Höhenmeter im Aufstieg, 230 Höhenmeter im Abstieg, 11 km

### 6. Reisetag: Como – Innsbruck

Transfer nach Mailand und Weiterfahrt mit dem Zug nach Innsbruck. Voraussichtliche Ankunftszeit in Innsbruck um 14.36 Uhr (Stand September 2019)

**Wichtig: Beim 4. und 5. Reisetag kann es noch zu Änderungen im Routenverlauf kommen, da ich im Frühjahr, die Strecke speziell auf diese Wanderreise nochmals ausgehen werde. Aktualisierung erfolgt im April 2020**

---

### AUSRÜSTUNG:

- Tagesrucksack mit Regenschutzhülle
- Wanderschuhe mit festem Profil
- Wanderstöcke werden empfohlen
- zweckmäßige Wanderbekleidung
- Regenschutz und Knirps
- Trinkflasche
- Kleines Verbandset und Blasenpflaster

Wichtig: Nur eine Reisetasche bzw. einen mittelgroßen Koffer pro Person für den Gepäcktransport verwenden.

---

### LEISTUNGEN DER PAUSCHALREISE:

- Reiseleitung und Wanderführung ab und bis Innsbruck
- Schweigendes Gehen (1h/Tag) mit spirituellem Impuls
- 5 x Halbpension im Doppelzimmer, Einzelzimmer auf Anfrage
- An- und Rückreise mit Kleinbus bzw. Bahn
- Alle Transfers während der Wanderreise
- Schifffahrt von Colico nach Bellagio
- Gepäcktransport
- Gruppenstorno- und Reiseversicherung